

CORPORATE GOVERNANCE

KLAR, VERBINDLICH UND TRANSPARENT

Ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenspolitik ist eine gute Corporate Governance. Die Charles Vögele Gruppe setzt auf Transparenz und klare Verantwortlichkeiten. Sie orientiert sich am Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance und erfüllt dabei die gesetzlichen Vorschriften sowie die anwendbaren Richtlinien und Standards der SIX Swiss Exchange.

1 Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur Stand 31. Dezember 2012

HOLDING

Charles Vögele Holding AG

Freienbach SZ, CH, Aktienkapital, CHF 26 400 000

VERTRIEBSORGANISATION

Charles Vögele Mode AG

Freienbach SZ, CH
Aktienkapital, CHF 20 000 000

Charles Vögele Deutschland GmbH

Sigmaringen, DE
Gesellschaftskapital, EUR 15 340 000

Charles Vögele (Austria) GmbH

Kalsdorf, AT
Gesellschaftskapital, EUR 1 453 457

Charles Voegele trgovina s tekstilom d.o.o.

Ljubljana, SI
Gesellschaftskapital, EUR 667 668

Charles Vögele (Belgium) N.V.

Erembodegem (Aalst), BE
Aktienkapital, EUR 10 063 906

Charles Vögele (Netherlands) B.V.

Utrecht, NL
Gesellschaftskapital, EUR 1 000 200

Charles Voegele Polska Sp. z o.o.

Warschau, PL
Gesellschaftskapital, PLN 4 000 000

Charles Vögele Hungária Kereskedelmi Kft.

Budapest, HU
Gesellschaftskapital, HUF 240 000 000

Charles Voegele Česká s.r.o.

Prag, CZ
Gesellschaftskapital, CZK 30 000 000

DIENSTLEISTUNGSORGANISATION

Charles Vögele Trading AG

Freienbach SZ, CH
Aktienkapital, CHF 10 000 000

Cosmos Mode AG, Pfäffikon

Freienbach SZ, CH
Aktienkapital, CHF 100 000

Charles Vögele Import GmbH

Lehrte, DE
Gesellschaftskapital, EUR 25 000

Charles Voegele Fashion (HK) Ltd.

Hongkong, HK
Aktienkapital, HKD 100 000

Charles Vögele Holding AG ist die Holdinggesellschaft für alle Beteiligungen der Gruppe.

Charles Vögele Trading AG ist für alle konzernweiten Dienstleistungen wie Einkauf, IT, Werbung und Kommunikation, Human Resources, Rechnungswesen, Controlling, Versicherungen, Legal & Compliance, Risikomanagement u.a. zuständig.

Comos Mode AG, Pfäffikon, ist die Eigentümerin sämtlicher Marken und Domain Names der Gruppe.

Charles Vögele Import GmbH gewährleistet operative Funktionen im Bereich Zollabwicklung und Lagerlogistik.

Charles Vögele Fashion (HK) Ltd. ist das Sourcing Office der Charles Vögele Gruppe in China und koordiniert die Tätigkeit der eigenen Sourcing Offices in China, Indien und Bangladesch.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Angaben zu bedeutenden Aktionären werden von Charles Vögele gemacht, wenn im Berichtsjahr Offenlegungsmeldungen nach Art. 20 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel erfolgt sind. Eine Pflicht zur Offenlegung von Beteiligungen besteht, wenn eine meldepflichtige Person oder Gruppe 3, 5, 10, 15, 20, 25, $33\frac{1}{3}$, 50 oder $66\frac{2}{3}$ Prozent der Stimmrechte an Charles Vögele Holding AG erreicht, über- oder unterschreitet. Die 2012 erfolgten Offenlegungsmeldungen sind unter Anmerkung 9 des Finanzberichts ersichtlich.

Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen der Charles Vögele Holding AG und anderen Aktiengesellschaften.

2 Kapitalstruktur

2.1 Aktienkapital

Das Aktienkapital der Charles Vögele Holding AG betrug am 31. Dezember 2012 CHF 26 400 000 und setzte sich aus 8 800 000 voll einbezahlten Inhaberaktien (Valor: 693 777/ISIN-Code: CH000 693 777) mit einem Nennwert von je CHF 3.00 zusammen.

Per 31. Dezember 2012 befanden sich 390 502 eigene Aktien (31. Dezember 2011: 395 409) im Eigentum der Charles Vögele Gruppe, die für die Sicherstellung der Verpflichtung aus dem bestehenden Management-Aktienoptionsplan vorgesehen sind. Detaillierte Informationen betreffend Zu- und Verkäufe sowie betreffend Anfangs- und Endbestände befinden sich unter Anmerkung 8 des Finanzberichts (Holdingabschluss).

2.2 Bedingtes Kapital

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Aktienkapital unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre um höchstens CHF 792 000 durch Ausgabe von 264 000 Aktien mit einem Nennwert von CHF 3.00 zu erhöhen (bedingtes Aktienkapital, Art. 5 Statuten). Diese Aktien sind ausschliesslich für Berechtigte aus dem Management-Aktienoptionsplan zu verwenden (siehe auch Anmerkung 34.1 des Finanzberichts, Konzernabschluss).

Die vollständigen, aktuellen Statuten der Charles Vögele Holding AG sind auf der Website www.charles-voegele.com jederzeit abrufbar.

2.3 Kapitalveränderungen

Siehe dazu die Bilanz und die Anmerkung 7 des Anhangs der Jahresrechnung der Charles Vögele Holding AG im Finanzbericht.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Das Aktienkapital der Charles Vögele Holding AG setzte sich am 31. Dezember 2012 aus 8 800 000 voll einbezahlten Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 3.00 zusammen. Es bestehen keine Vinkulierungsvorschriften. Im Rahmen von Art. 659a OR ist jede Aktie dividendenberechtigt und gibt Anrecht auf eine Stimme an der Generalversammlung der Aktionäre. Es bestehen keine Partizipationsscheine.

2.5 Genussscheine

Es existieren keine Genussscheine.

2.6 Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Es bestehen weder Übertragbarkeitsbeschränkungen noch Nominee-Eintragungen.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Es bestehen keine Wandelanleihen. Optionen bestehen nur im Rahmen des Management-Aktienoptionsplans (Anmerkung 34.1 des Finanzberichts, Konzernabschluss).

3 Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Hans Ziegler, 1952, Schweizer
Präsident seit 13. September 2011
Mandatsdauer 2008 – 2013, Erstwahl 2008

Betriebswirt. Seit 1997 selbstständiger Unternehmensberater mit verschiedenen Mandaten in den Bereichen Krisenmanagement, Restrukturierungen und Neupositionierungen. Von August 2009 bis Mai 2010 Delegierter des Verwaltungsrats und CEO der OC Oerlikon Corporation AG. 2000 bis 2005 CFO der Pragmatica-Gruppe sowie im Jahre 2003 CEO der Erb-Gruppe. 1991 bis 1995 Leiter Konzernfinanzen, Informatik und Konzernentwicklung des Globus-Konzerns und 1988 bis 1991 Leiter Finanzen und Informatik der Usego-Waro-Gruppe.

Max E. Katz, 1955, Schweizer
Vizepräsident seit 4. April 2012
Mandatsdauer 2012 – 2013, Erstwahl 2012

Betriebswirtschaftler (FH). Max E. Katz war in seiner letzten Funktion von 1995 bis Ende 2010 Chief Financial Officer und Mitglied der Konzernleitung der Kuoni Reisen Holding AG in Zürich. 2008 hatte er interimistisch die Rolle des CEOs zusätzlich übernommen. Er absolvierte die Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV) in Zürich. Angefangen hat der Finanzexperte seine Karriere 1981 als Regional Controller bei der Jacobs Suchard AG in Zürich. Von 1987 bis 1991 war er als Direktor Finanzen & Informatik und Mitglied der Geschäftsleitung bei Effems AG (Mars Inc.) in Zug tätig. Von 1991 bis 1995 war er Direktor Finanzen & Informatik und Mitglied der Geschäftsleitung bei der Hürlimann Holding AG in Zürich.

Dr. Ulla Ertelt, 1954, Deutsche
Mandatsdauer 2012 – 2013, Erstwahl 2012

Diplom-Ökonomin. Seit 1994 alleinige geschäftsführende Gesellschafterin der HML Modemarketing, eines Marktforschungsinstituts in Deutschland, das regelmässig Daten im deutschen Mode- und Lifestylemarkt erhebt. Ulla Ertelt absolvierte ihr Studium der Ökonomie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, an der Justus-Liebig-Universität in Giessen sowie an der Sorbonne in Paris. Weiter hat sie eine Ausbildung zur

Modedesignerin in Paris abgeschlossen und arbeitet während ihrer Designausbildung bei Chloé mit Karl Lagerfeld. Seit 2005 ist sie Präsidentin des DMI-Deutschen Mode-Instituts. Als Beraterin betreut sie Kunden in allen Sektoren der Lifestyle-, Textil und Bekleidungsindustrie entlang der gesamten textilen Supply Chain.

Prof. Dr. Matthias Freise, 1965, Deutscher
Mandatsdauer 2012 – 2013, Erstwahl 2012

Dipl. Wirtschaftsingenieur, Dr. rer. pol. Seit 2011 Inhaber der Professur «Fashion Procurement and Retail Buying» an der Hochschule Reutlingen, Deutschland. Von 2009 bis 2011 war Matthias Freise Vice President Group Sourcing bei Charles Vögele. Davor arbeitete er von 1991 bis 2009 in unterschiedlichen Funktionen bei Hugo Boss. In seiner letzten Position bei Hugo Boss war er Director Operations Leisure Wear. In dieser Funktion verantwortete er das operative Geschäft aller Sportswearprodukte von der technischen Produktentwicklung, Beschaffung, Produktion bis hin zur Auslieferung an die Kunden. Er war in vielen strategischen Initiativen des Unternehmens verantwortlich involviert, welche die Weiterentwicklung des Unternehmens zum Gegenstand hatten.

Dirk Lessing, 1963, Deutscher
Mandatsdauer 2012 – 2013, Erstwahl 2012

Dipl. Kaufmann. Seit September 2012 stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung und Chief Marketing Officer der Kaiser+Kraft EUROPA GmbH in Stuttgart, des Marktführers für Büro-, Lager- und Betriebsausstattungen in Europa. Zuvor, von 2006 bis 2012, Geschäftsführer der SSI Schäfer Shop GmbH in Betzdorf/Sieg, Deutschland, einem der führenden europäischen Versender für Büro- und Betriebsausstattung. Wesentlicher Aufgabenschwerpunkt war in dieser Zeit die Restrukturierung und strategische Neuausrichtung der Versandhandelsgruppe Schäfer Shop. Von 2003 bis 2006 war er in Frankreich als Geschäftsführer der Neckermann France S.A.S. verantwortlich für die Sanierung und Neupositionierung des Unternehmens. Seine vorherige berufliche Entwicklung führte ihn über die Leitung der Unternehmensplanung der Neckermann Versand AG (1994 bis 1998) in diverse Managementaufgaben auf Direktions- und Geschäftsführungsebene der Karstadt Quelle AG.

Verwaltungsrat und Konzernleitung



v.l.n.r. Hans Ziegler (Präsident des Verwaltungsrats), Max E. Katz, Dr. Ulla Ertelt, Prof. Dr. Matthias Freise, Markus Voegeli (Chief Executive Officer ad interim) und Dirk Lessing

Veränderungen im Verwaltungsrat während des Berichtsjahrs

Alain Caparros, Jan C. Berger und Prof. Dr. Peter Littmann habe sich an der Generalversammlung 2012 nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Dr. Ulla Ertelt, Prof. Dr. Matthias Freise, Max E. Katz und Dirk Lessing wurden an der Generalversammlung 2012 neu gewählt.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats, waren mit Ausnahme von Hans Ziegler (Unterstützung der Konzernleitung bei der Prüfung von strategischen Optionen) und Prof. Dr. Matthias Freise, der die Konzernleitung im Bereich Einkauf verstärkte, im Berichtsjahr sowie in den drei vorangegangenen Jahren in keinen exekutiven Funktionen innerhalb des Konzerns tätig. Es bestehen auch keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zwischen Verwaltungsratsmitgliedern und der Charles Vögele Holding AG oder einer Konzerngesellschaft.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Gemäss der Corporate-Governance-Richtlinie sind nur bedeutende Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder des Verwaltungsrats aufzuführen. Die Gesellschaft ist der Auffassung, dass hinsichtlich der derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrats grundsätzlich nur deren Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien kotierter schweizerischer und ausländischer Gesellschaften sowie wichtiger nicht kotierter in- oder ausländischer Handelsunternehmen oder -institutionen bedeutsam sind. Weitere wesentliche Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder des Verwaltungsrats der Gesellschaft bestehen nicht.

Hans Ziegler

Seit 2004 Verwaltungsratspräsident der Swisslog Holding AG, seit 2008 Mitglied des Verwaltungsrats und von August 2009 bis Mai 2010 Delegierter des Verwaltungsrats und CEO der OC Oerlikon Corporation AG.

Max E. Katz

Seit April 2012 Verwaltungsratsmitglied der VP Bank, Vaduz/Liechtenstein. Seit November 2012 Präsident des Schweizerischen Reisebüro-Verbands, Zürich.

3.3 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat der Charles Vögele Holding AG bestand bis zur Generalversammlung 2012 aus vier, seither aus fünf Mitgliedern. Die Mitglieder werden einzeln von der Generalversammlung der Aktionäre für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Ein Amtsjahr versteht sich dabei jeweils als Zeitraum zwischen zwei ordentlichen Generalversammlungen. Eine Wiederwahl ist möglich. Scheidet ein Mitglied während der Amtsdauer aus, tritt der Nachfolger in seine Amtszeit ein. Der Verwaltungsrat bezeichnet einen Präsidenten sowie einen Sekretär, der nicht Verwaltungsratsmitglied oder Aktionär zu sein braucht.

3.4 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat tagt, sooft es die Geschäfte erfordern, jedoch mindestens viermal pro Jahr. 2012 wurden sieben ordentliche Sitzungen, davon eine zweitägige Strategiesitzung, sowie regelmässige Telefonkonferenzen durchgeführt. Im Berichtsjahr waren die Mitglieder des Verwaltungsrats mit Ausnahme von Alain Caparros (Februar-Sitzung) sowie Dr. Ulla Ertelt (August-Sitzung/teilweise telefonisch) vollzählig anwesend. Die ordentlichen Sitzungen dauerten je nach Umfang der Traktandenliste zwischen vier und neun Stunden. An den Sitzungen und den Telefonkonferenzen des Verwaltungsrats nehmen die Mitglieder der Konzernleitung sowie die Verwaltungsratssekretärin immer teil, weitere Mitarbeitende oder Dritte werden bei Bedarf zugezogen.

Präsident des Verwaltungsrats

Der Präsident wird durch das Gremium jeweils im Anschluss an die Generalversammlung für die Amtsdauer von einem Jahr ernannt. Er stellt funktionierende Verfahren für die Vorbereitung, Beratung, Beschlussfassung und Umsetzung von Beschlüssen sicher. Weiter ist er für die Einberufung, Durchführung und Dokumentation der Verwaltungsratssitzungen verantwortlich und legt die Traktanden und die Abläufe der Sitzungen fest. Der Präsident sorgt gemeinsam mit den anderen geschäftsführenden Organen der Gesellschaft dafür, dass dem Verwaltungsrat sämtliche entscheidungsrelevanten Informationen in allen die Gesellschaft betreffenden Belangen sowie die zur Wahrnehmung der Oberaufsicht erforderlichen Informationen vorliegen. Er überwacht die Umsetzung der Verwaltungsratsbeschlüsse und hält regelmässigen Kontakt zum CEO.

Vizepräsident des Verwaltungsrats

Der Vizepräsident des Verwaltungsrats wird durch diesen jeweils im Anschluss an die Generalversammlung für die Amtsdauer von einem Jahr ernannt. Der Vizepräsident unterstützt den Präsidenten des Verwaltungsrats und kann vom Gesamtverwaltungsrat mit besonderen Aufgaben betraut werden.

Ausschüsse des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat wählt aus dem Kreise seiner Mitglieder die Vorsitzenden der ständigen Ausschüsse. Die Mitglieder des Verwaltungsrats bilden in corpore die Ausschüsse und die Sitzungen finden in der Regel im Rahmen der regulären Verwaltungsratssitzungen statt. Die Vorbereitung, Dokumentation und Durchführung der Ausschusssitzungen obliegen dem Vorsitzenden des jeweiligen Ausschusses. Er führt die hierfür notwendigen Arbeitssitzungen unter Beizug interner oder mit vorangehender Genehmigung durch den Präsidenten externer Fachpersonen selbstständig durch. Die Vorsitzenden der Ausschüsse haben keine selbstständigen Entscheidungskompetenzen und sind zur Berichterstattung an den Gesamtverwaltungsrat verpflichtet.

Prüfungsausschuss (Audit Committee)

Max E. Katz (Vorsitz seit April 2012)

Hans Ziegler (Vorsitz April 2009 – April 2012, seither Mitglied)

Der Prüfungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Beaufsichtigung des Rechnungswesens und der finanziellen Berichterstattung sowie der Kontrolle betreffend Einhaltung der rechtlichen Vorschriften der Charles Vögele Holding AG und der von ihr direkt oder indirekt kontrollierten Gruppengesellschaften. Er beaufsichtigt die interne und die externe Revision und überwacht die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften und Reglemente. Der Prüfungsausschuss überwacht die inhaltliche und formelle Korrektheit der externen Kommunikation in sämtlichen finanziellen Angelegenheiten und lässt sich quartalsweise über die bestehenden Rechtskonflikte informieren. Arbeitssitzungen des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses mit dem CFO sowie den Bereichsleitern Group Finance, Controlling, Legal & Compliance und Interne Revision finden in regelmässigen Abständen mit allen Beteiligten bzw. zu abgegrenzten Themengebieten (z.B. interne Revision) als bilaterale Besprechungen statt. Die Revisionsstelle, weitere Mitglieder der Konzernleitung sowie Bereichsleiter werden vom Vorsitzenden des

Prüfungsausschusses nach Bedarf eingeladen. Im Jahre 2012 fanden vier Arbeitssitzungen statt.

Personal- und Entschädigungsausschuss

(Nomination and Compensation Committee)

Hans Ziegler (Vorsitz seit April 2012)

Prof. Dr. Peter Littmann (Vorsitz April 2009 – April 2012)

Dirk Lessing (Mitglied seit April 2012)

Der Personal- und Entschädigungsausschuss beurteilt den CEO und zusammen mit ihm die übrigen Mitglieder der Konzernleitung. Er evaluiert zusammen mit dem CEO allfällige neue Mitglieder der obersten Führungsebene und unterbreitet dem Verwaltungsrat entsprechende Anträge. Er stellt dem Verwaltungsrat Antrag bezüglich der Kompensation der Konzernleitung und der Mitglieder des Verwaltungsrats. Er erarbeitet Management-Aktionspläne für den Verwaltungsrat, die Konzernleitung und das Kader; weiter ist er für die Konzernleitung der vom Verwaltungsrat delegierte Gesprächspartner für alle wesentlichen Personalfragen in der Charles Vögele Gruppe. Der CEO und die Personalverantwortliche werden nach Bedarf eingeladen. Im Jahr 2012 fanden keine separaten Ausschusssitzungen statt. Die Themen des Personal- und Entschädigungsausschusses wurden im Rahmen des Gesamtverwaltungsrats besprochen und entschieden.

Strategieausschuss (Strategy Committee)

Jan C. Berger (Vorsitz April 2009 – April 2012)

Der Strategieausschuss überprüft periodisch die Strategie der Charles Vögele Gruppe und die Implementierung der strategischen Vorgaben des Verwaltungsrats durch die Konzernleitung. Der Strategieausschuss wurde im April 2012 abgeschafft. Die Strategiethemata werden seither wieder direkt im Gesamtverwaltungsrat behandelt.

3.5 Kompetenzregelung Verwaltungsrat und Konzernleitung

Der Verwaltungsrat delegiert die Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft vollumfänglich an die Konzernleitung, soweit dies gesetzlich oder statutarisch zulässig ist und nicht unübertragbare und unentziehbare Aufgaben des Verwaltungsrats gemäss Art. 716a OR betrifft.

Geschäfte ausserhalb des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs und insbesondere die folgenden – soweit sie die Schwellenwerte (in Klammern) überschreiten – sind dem Verwaltungsrat von der Konzernleitung zur Genehmigung zu unterbreiten:

- Veränderung der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft, einschliesslich Änderung des äusseren Erscheinungsbilds der Vögele Gruppe (Corporate Identity);
- Eintritt in neue sowie die Aufgabe von bestehen Märkten, Tätigkeitsbereichen oder Standorten von grundsätzlicher Bedeutung; Mittelfristplan, Jahresbudget und Investitionsplan;
- Gründung, Erwerb, Belastung, Fusion, Veräusserung, Liquidation und Stilllegung von Gesellschaften oder Gesellschaftsteilen und/oder Erwerb, Belastung und Veräusserung von Beteiligungen an solchen (mit Anschaffungswert >CHF 500 000);
- Erwerb, hypothekarische Belastung oder Veräusserung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die damit zusammenhängenden Verpflichtungsgeschäfte (ausserhalb des Budgets: >CHF 1 Mio.; innerhalb des Budgets >CHF 2 Mio.);
- Erwerb von Anlagevermögen und/oder sonstige Investitionen (ausserhalb des Budgets >CHF 1 Mio.; innerhalb des Budgets >CHF 2 Mio.);
- Abschluss, Verlängerung und Änderung von Dauerschuldverhältnissen (ausserhalb des Budgets: >CHF 1 Mio. im Jahr, innerhalb des Budgets: >CHF 2 Mio. im Jahr);
- Abschluss, Aufhebung oder Änderung von Verträgen mit Grossaktionären (>10% Aktienbesitz), Mitgliedern der Konzernleitung oder des Verwaltungsrats sowie deren Angehörigen, Verwandten oder Verschwägerten. Zustimmungspflichtig sind auch entsprechende Verträge mit juristischen Personen oder sonstigen Personenvereinigungen, an denen der vorgenannte Personenkreis Anteile hält oder finanzielle Interessen besitzt;
- Auswahl, Einstellung, Gehaltsregelung und Entlassung von bzw. Aufhebungsverträge mit Mitarbeitern (mit Bruttogehalt >CHF 500 000) sowie Vereinbarungen mit Mitarbeitern, die wesentlich von den Vögele-Personalrichtlinien abweichen;
- Aufnahme langfristiger Kredite, Darlehen (inkl. Hypotheken) oder Anleihen (>CHF 10 Mio. im Einzelfall);
- Bürgschaftsverpflichtungen, Patronatserklärungen, Sicherheiten, Freistellungserklärungen und Haftungsübernahmen (>CHF 500 000 im Einzelfall) jedweder Art für andere Gesellschaften oder sonstige juristische oder natürliche Personen (ausgenommen Gruppengesellschaften);
- Gewährung von Krediten oder Darlehen an konzernfremde Dritte (>CHF 500 000 im Einzelfall);
- Führung von Gerichtsprozessen, Abschluss von Vergleichen oder Abgabe von Verzichtserklärungen über Ansprüche der Gesellschaft (Streitwert >CHF 1 Mio.).

3.6 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat erhält monatlich ein detailliertes schriftliches Reporting von der Konzernleitung, das u.a. den jeweiligen Monatsabschluss, einen Abschluss bis zum jeweiligen Monatsende sowie weitere Kennzahlen über die Geschäftstätigkeit enthält. Weiter werden dem Verwaltungsrat wöchentlich die Umsatzzahlen der einzelnen Vertriebsorganisationen zugestellt. Der CEO informiert den Verwaltungsratspräsidenten regelmässig persönlich über den aktuellen Stand der Geschäfte sowie weitere wichtige Themen. Der Gesamtverwaltungsrat wird von der Konzernleitung an jeder Verwaltungsratssitzung über den laufenden Geschäftsgang orientiert. Zusätzlich stellt die Konzernleitung auf Anfrage des Verwaltungsrats weitere Daten zur Verfügung. Als Basis des Reportings dient das vom Verwaltungsrat genehmigte Budget, das monatlich mit dem aktuellen Geschäftsgang verglichen wird. Investitionen werden in globo im Rahmen des Budgetprozesses verabschiedet, wobei Einzelinvestitionen mit einem Volumen von mehr als CHF 2 Mio. vor der definitiven Realisierung vom Verwaltungsrat nochmals individuell freigegeben werden müssen.

Die Konzernstelle Interne Revision ist organisatorisch dem CFO unterstellt, verfügt aber über eine direkte fachliche Verbindung zum Prüfungsausschuss. Die Berichte der Internen Revision werden jeweils zwischen dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und dem Bereichsleiter Interne Revision besprochen und dem Gesamtverwaltungsrat anschliessend zur Kenntnisnahme und Beschlussfassung weitergeleitet. Die Konzernleitung und die Interne Revision erstatten dem Prüfungsausschuss periodisch Bericht über die Umsetzung der beschlossenen Massnahmen.

Zu den Aufgaben der Internen Revision zählen die Filialrevision, Kontrollfunktionen bei der Inventurerstellung sowie die Schulung neuer Filialleiter. Zusätzlich ist sie für das Prozess-Controlling der Charles Vögele Gruppe verantwortlich.

Konzernleitung und Managementteam erstellen periodisch ein Risikoportfolio mit den für die gesamte Charles Vögele Gruppe relevanten 30 Top-Risiken. Die identifizierten Top-Risiken werden den Risikogruppen «Strategie», «Financial», «Operations» und «Compliance» zugeordnet und vom Management Team einerseits nach den finanziellen Auswirkungen auf das EBITDA (klein: < 10 Mio. CHF, mittel: 10–20 Mio. CHF, gross: >20 Mio. CHF) und andererseits nach der Eintretenswahrscheinlichkeit (klein: < 10%, mittel: 10%–40%, gross: >40%) eingeschätzt. Es wird periodisch ein Vergleich mit dem Vorjahr gezogen und als Ergänzung zur Einschätzung wird von den Verantwortlichen ein Massnahmenkatalog je Top-Risiko erstellt, dessen Umsetzung auf Antrag der Konzernleitung vom Verwaltungsrat beschlossen wird. Das Risikoportfolio sowie der jeweilige Umsetzungsstatus der Massnahmen werden einmal jährlich vom Verwaltungsrat in der November-Sitzung überprüft und genehmigt.

4 Konzernleitung

Für die operative Führung der Charles Vögele Gruppe ist die Konzernleitung zuständig. Während des Berichtsjahrs bestand diese aus Frank Beeck (Chief Executive Officer von September 2011 bis September 2012) und Markus Voegeli (Chief Financial Officer und seit 1. Oktober 2012 Chief Executive Office ad interim).

4.1 Mitglieder der Konzernleitung

Markus Voegeli

1961, seit 1. Oktober 2012 Chief Executive Officer ad interim, seit 1. Oktober 2009 Chief Financial Officer, Schweizer, lic. oec. publ. Vor seiner Tätigkeit als unabhängiger Berater im Finanzbereich war er von 2004 bis 2008 als CFO der börsenkotierten Valora Gruppe tätig, von 2000 bis 2004 als CFO und zuletzt als CEO des Start-up-Unternehmens Mediservice AG. Vor dieser Zeit war er während 13 Jahren in verschiedenen Gruppen-gesellschaften der Swissair u. a. als Finanzchef der Nuance Global Traders in Australien und Asien tätig.

Veränderungen in der Konzernleitung

Im Berichtsjahr fanden in der Konzernleitung die folgenden Veränderungen statt:

- Markus Voegeli ist seit 1. Oktober 2012 neben seiner angestammten Tätigkeit als Chief Financial Officer auch als Chief Executive Officer ad interim tätig.
- Frank Beeck war vom 12. September 2011 bis 27. September 2012 in der Funktion Chief Executive Officer bei der Charles Vögele Gruppe tätig.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Mitglieder der Konzernleitung üben ausserhalb ihres Aufgabenbereichs keine wesentlichen zusätzlichen Aktivitäten in Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des privaten und öffentlichen Rechts aus. Auch nehmen sie keine dauernden Leitungs- oder Beraterfunktionen für wichtige schweizerische oder ausländische Unternehmen, Interessengruppen oder politische Parteien wahr oder haben amtliche Funktionen oder politische Ämter inne.

4.3 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge.

5 Management Organisationsstruktur

CEO			
LEGAL & COMPLIANCE*	COMMUNICATIONS	MARKETING	HUMAN RESOURCES
CPO**	CSO**	CFO	
Product Management DOB/Acc.	Sales	Finance	
Product Management HOB/KIKO	CH	Controlling	
Sourcing	D	Indirect Procurement	
Merchandise Planning	CEE	Information & Communication Technology	
	Benelux	Business Information Center	
		Internal Auditing*	
		Supply Chain Management	

* zusätzliche, Berichtslinie VR.

** seit 1. Oktober 2012 in Personalunion durch CEO a.i./CFO.

■ Stabs-Funktionen

■ Linien-Funktionen

6 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

6.1 Grundsätze

Die Grundzüge der Salärpolitik von Charles Vögele werden vom Gesamtverwaltungsrat nach Vorbereitung durch den Personal- und Entschädigungsausschuss festgelegt und periodisch anhand internationaler Branchen-Benchmarks überprüft. Bestimmend für die Entschädigung sind Funktion, individuelle Leistung, Ausbildungs- und Erfahrungshintergrund sowie die Faktoren Unternehmens- und Wettbewerbssituation auf dem Arbeitsmarkt an den jeweiligen Geschäftsstandorten und in den spezifischen Fachbereichen. Durch eine kompetitive der Branche entsprechende Entschädigung will Charles Vögele qualifizierte und motivierte Fach- und Führungskräfte anziehen und langfristig binden. Persönliche Zielsetzungsvereinbarungen mit variablen Lohnbestandteilen für Kaderfunktionen und im Verkauf zielen auf die Erreichung der strategischen und finanziellen Ziele des Unternehmens und dienen als Steuerungsinstrument bei der Umsetzung der Reorganisation. Bei den Kaderfunktionen werden im Rahmen eines konzernweit einheitlichen Prozesses entsprechend zwei Unternehmenswachstumsziele (Kon-

zern-Bruttogewinn und EBIT) vorgegeben sowie ein persönliches Ziel zwischen Mitarbeitendem und Vorgesetztem definiert. Am Ende der Bemessungsperiode wird auf Basis der Resultate des abgelaufenen Geschäftsjahres (Zuordnung je 33 1/3% je Ziel) der daraus resultierende Bonus berechnet und nach Genehmigung des Jahresabschlusses durch die Generalversammlung ausbezahlt.

Der für Verwaltungsrat, Konzernleitung und Managementteam seit 2002 geltende Aktienoptionsplan sichert diesen eine direkte finanzielle Beteiligung an der mittelfristigen Wertentwicklung der Charles Vögele-Aktie und verknüpft die Interessen des Managements mit denjenigen der Aktionäre. Zum Rhythmus dieses Beteiligungsprogramms, zu den Zuteilungskriterien sowie zu den einzelnen Parametern siehe Anmerkung 34.1 Management-Aktienoptionsplan im Anhang der Konzernrechnung des Finanzberichts.

Für die Überprüfung der Salärpolitik und der bestehenden Entschädigungsprogramme wurden im Berichtsjahr keine spezialisierten Rechts- sowie Steuerberater zugezogen.

6.2 Entscheidungskompetenzen

Der Verwaltungsrat legt die Basisentschädigung seiner Mitglieder und der Konzernleitung sowie die variablen Erfolgsanteile der Konzernleitung im Einklang mit den in Ziff. 6.1 erläuterten Prinzipien nach freiem Ermessen fest. Die Auszahlung der variablen Entschädigung an die Konzernleitung erfolgt in bar nach Genehmigung des Geschäftsabschlusses durch die Generalversammlung. Die Zuteilung der Optionen an Verwaltungsrat, Konzernleitung und Managementteam wird einmal im Jahr vom Verwaltungsrat nach freiem Ermessen beschlossen.

6.3 Entschädigungen an den Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine jährliche Basisentschädigung in bar sowie Ersatz ihrer Auslagen (Pauschale für die Schweizer bzw. Ersatz der effektiven Spesen für die ausländisch domizilierten Verwaltungsratsmitglieder) und eine Zuteilung von Optionen im Rahmen des bisherigen Aktienoptionsplans.

Zusätzliche Leistungen eines Verwaltungsratsmitglieds für die Gesellschaft sind mit Einwilligung des Gesamtverwaltungsrats möglich und werden mit einem Tagesatz von EUR 3 000 bzw. CHF 3 500 abgegolten. Solche Zusatzleistungen wurden im Berichtsjahr von Dr. Ulla Ertelt und Prof. Dr. Matthias Freise erbracht (Details zur Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder siehe Anmerkung 38 des Finanzberichts, Konzernabschluss).

6.4 Entschädigungen an die Konzernleitung

Im Einklang mit der Salärpolitik von Charles Vögele besteht die Entschädigung der Konzernleitung aus einem fixen Basissalär mit garantiertem Bonus- und einem variablen Erfolgsanteil sowie Sach- und Zusatzleistungen (insbesondere Geschäftsfahrzeug). Optionen werden im bisherigen Rahmen zugeteilt. Details zur Entschädigung der Konzernleitung im Berichtsjahr siehe Anmerkungen 38 des Finanzberichts, Konzernabschluss. Der Vorsitzende des Personal- und Entschädigungsausschusses überprüft die Entschädigung der Konzernleitung regelmässig und empfiehlt dem Verwaltungsrat gegebenenfalls Anpassungen. Dem CEO kommt bei der Festsetzung der Entschädigung der übrigen Konzernleitungsmitglieder ein Antragsrecht zu. Die Höhe der vom Verwaltungsrat nach freiem Ermessen festgelegten fixen Entschädigung für Konzernleitungsmitglieder orientiert sich am Marktwert der Position, an der Verantwortung, am effektiven Tätigkeits-

umfang der Funktion und an der individuellen Leistung. Die variable Entschädigung orientiert sich grundsätzlich an den jährlich vom Verwaltungsrat festgelegten Unternehmenszielen, die für die gesamte Managementstufe Referenzpunkt bilden.

6.5 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Weder in den Statuten noch in den sonstigen Vereinbarungen oder Plänen finden sich Bestimmungen zu Kontrollwechseln oder Abwehrmassnahmen. Die Arbeitsverträge mit Konzernleitungsmitgliedern enthalten weder ungewöhnlich lange Kündigungsfristen noch Abgangsentschädigungen.

6.6 Entschädigungen an ehemalige Verwaltungsrats- oder Konzernleitungsmitglieder

Das im Berichtsjahr freigestellte Konzernleitungsmitglied erhielt die vertraglich vereinbarte Lohnzahlung, jedoch keine Abgangsentschädigung, zusätzliche Leistungen oder Vorteile. Die ausgetretenen Verwaltungsratsmitglieder erhielten ebenfalls keine Abgangsentschädigungen, zusätzlichen Leistungen oder Vorteile.

6.7 Darlehen und Kredite

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr weder früheren noch gegenwärtigen Mitgliedern des Verwaltungsrats und ihnen nahestehenden Personen bzw. solchen der Konzernleitung und ihnen nahestehenden Personen Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite gewährt.

7 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

7.1 Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung

Die Statuten der Gesellschaft enthalten keine Stimmrechtsbeschränkungen und weichen hinsichtlich der Stimmrechtsvertretung nicht vom Gesetz ab.

7.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit nicht zwingende Bestimmungen des Gesetzes etwas anderes vorsehen, mit absoluter Mehrheit der an der Versammlung rechtsgültig vertretenen und gültig abgegebenen Aktienstimmen, unter Ausschluss der leeren Stimmen und ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und der vertretenen Aktien. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung.

7.3 Einberufung der Generalversammlung der Aktionäre

Die Generalversammlung der Aktionäre findet jährlich statt, und zwar spätestens sechs Monate nach Abschluss des Geschäftsjahrs. Sie wird vom Verwaltungsrat einberufen. Die Aktionäre werden durch fristgerechte Publikation in den Tages- und Finanzmedien sowie im Schweizerischen Handelsamtsblatt zur Generalversammlung eingeladen.

7.4 Traktandierung

Aktionäre, die einzeln oder zusammen 0.5% des Aktienkapitals vertreten, können bis spätestens 45 Tage vor dem Versammlungstag die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen. Das Begehren hat schriftlich unter Angabe der Anträge zu erfolgen. Einer oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, können eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen.

7.5 Eintragungen im Aktienbuch

Das Aktienkapital der Charles Vögele Holding AG setzt sich ausschliesslich aus Inhaberaktien zusammen; entsprechend besteht kein Aktienregister.

8 Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Revisionsstelle für die Charles Vögele Gruppe und die Charles Vögele Holding AG ist seit April 2003 die PricewaterhouseCoopers AG (PwC). Sie wurde an der Generalversammlung vom 4. April 2012 für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle wiedergewählt. Die Mandatsleitung obliegt seit 14. April 2010 Sandra Böhm Uglow, Partnerin von PwC, Zürich.

8.2 Revisionshonorar

Die Revisionsstelle der Charles Vögele Holding AG bezieht für die Revision sowie für revisionsnahe Dienstleistungen ein Honorar von CHF 0,6 Mio. (unverändert zum Vorjahr). Der Revisionsvertrag ist auf ein Jahr befristet, wobei die Wahl der Revisionsstelle der Charles Vögele Holding AG von der Generalversammlung beschlossen werden muss.

8.3 Zusätzliche Honorare

Die Revisionsstelle der Charles Vögele Gruppe hat ferner für zusätzliche Dienstleistungen insgesamt CHF 0,4 Mio. (2011: CHF 0,1 Mio.) in Rechnung gestellt.

8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die externe Revision gewährleistet sowohl die statistische Prüfung der Charles Vögele Holding AG und der Einzelgesellschaften als auch die Prüfung der konsolidierten Konzernrechnung der Charles Vögele Gruppe nach IFRS. Dazu setzt die externe Revision ein interdisziplinäres Team mit internationaler IFRS-Expertise und Detailhandelskenntnissen ein. Die Prüfungsergebnisse der Einzelgesellschaften und des Konzerns werden zweimal jährlich mit der Konzernleitung und den Geschäftsleitungen der Einzelgesellschaften sowie mit dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses besprochen. Zuhanden des Gesamtverwaltungsrats wird für die Charles Vögele Holding AG und für den Konzern ein umfassender Bericht gemäss Art. 728b Abs. 1 OR erstellt, der die wesentlichen Erkenntnisse der Berichte enthält. Ferner wird im Hinblick auf die Generalversammlung die Empfehlung zur Annahme der Jahresrechnung und der Konzernrechnung erstellt.

Zusätzlich zur Prüfung des Jahresabschlusses werden jeweils von der externen Revision der strategische Prüfplan analysiert und die internen Prozesse untersucht.

Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden in Form eines Management Letter der Konzernleitung und dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterbreitet und anlässlich einer gemeinsamen Sitzung besprochen. Bei Bedarf werden daraus von der externen Revision Empfehlungen sowie mögliche neue Prüfbedürfnisse für die Zukunft abgeleitet. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle und unterbreitet dem Gesamtverwaltungsrat einen Vorschlag zur Frage, welcher externe Prüfer der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses prüft ausserdem jährlich den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne und die relevanten Abläufe und bespricht jeweils die Revisi­onsergebnisse mit den externen Prüfern.

Gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfolgt die Rotation des leitenden Prüfers der externen Revision mindestens alle sieben Jahre.

9 Informationspolitik

Die Charles Vögele Gruppe verfolgt eine transparente und offene Kommunikationspolitik und ist den Richtlinien der Ad-hoc-Publizität verpflichtet. Die Information der Aktionäre erfolgt regelmässig und kontinuierlich mit folgenden Mitteln:

- Geschäftsbericht in deutscher und englischer Sprache. Die Publikation erfolgt entsprechend den gesetzlichen Vorschriften spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung der Aktionäre am Unternehmenssitz
- Halbjahresbericht in deutscher und englischer Sprache. Die Publikation erfolgt normalerweise im August
- Medien- und Analystenkonferenz anlässlich der Präsentation des Geschäftsergebnisses, normalerweise im März, und des Halbjahresergebnisses, normalerweise im August
- Ad-hoc-Medienmitteilungen bei Bedarf
- Publikation von detaillierten Informationen zum Unternehmen stehen auf der Corporate Homepage unter Investor Relations zur Verfügung:
<http://ch.charles-voegele.ch/de/investor-relations/publikationen/CharlesVoegele.Press/year/2012>

- Interessierte Personen können sich auf der Corporate Homepage unter Medien beim Aboservice registrieren:
<http://ch.charles-voegele.ch/de/medien/news/aboservice>

Eine Übersicht der Kontaktadressen und der relevanten Termine für die Aktionärsinformation befindet sich auf der letzten Seite des Finanzberichts.

10 Wesentliche Änderungen seit dem Bilanzstichtag

Für wesentliche Änderungen nach dem Bilanzstichtag siehe Anmerkung 40 im Finanzbericht (Konzernabschluss).

Alexandra Dürler

Verkauf



Alexandra Dürler, Store Manager

«Am liebsten bin ich an der Front bei den Kundinnen und Kunden. Das ist die grösste Herausforderung und deshalb am spannendsten. Damit die Kundschaft überhaupt bei uns einkaufen möchte, muss alles perfekt organisiert und inszeniert sein – **wie bei dieser windabweisenden Jacke.**»



Windabweisende Jacke



Das Optimum rausholen.

Alexandra Dürler kennt Charles Vögele von der Pike auf, da sie hier die Lehre absolvierte. Heute ist sie Filialleiterin und sucht täglich die Balance zwischen den Zielvorgaben, den Ansprüchen ihrer Mitarbeiterinnen, ihren Ideen und den Kundenbedürfnissen. Dank des Austauschs mit den Verantwortlichen für Visuelles und Verkauf kann sich Alexandra Dürler mit ihrem Team proaktiv einbringen.



Hände weg, Jacke auf den Torso, Hände zurück. Alexandra Dürler ist happy. Die neue Knabenjacke ist endlich gekommen. Neben ihr steht Evelyne Hengartner. Die langjährige Kundenberaterin kennt sämtliche Abläufe aus dem Effeff. Die beiden Frauen werfen einen letzten Blick ins Manual. Dort sehen sie, wie die Knabenpuppe aussehen muss. «Jetzt stimmt's», sagt Store Managerin Dürler. Frau Hengartner bestätigt: «Ja, weißes Shirt, lindgrünes Hemd, darüber die blaue Jacke. Hübsch.» Während Hengartner die Artikeldetails studiert, sieht sich Dürler noch einmal in ihrer Filiale um. Kurz darauf trifft Agnes Weiske ein. Sie ist Regional Visual Merchandiser und zuständig dafür, dass die Filialen die Waren



Agnes Weiske
Regional Visual Merchandiser



Ivan Ongaro
Regional Sales Manager

«Wenn eine Mitarbeiterin eine Idee für eine bessere Produktplatzierung hat, bin ich offen, es auszuprobieren. So viel Freiheit ist möglich.»

Alexandra Dürler, Store Manager



Evelyne Hengartner
Kundenberaterin

«Wir haben zum Glück viele Möglichkeiten, uns kreativ einzubringen. Das ist auch gewünscht. Deshalb diskutieren wir viel miteinander und probieren neue Lösungen aus, natürlich immer nach Absprache mit den Verantwortlichen. Aber die freuen sich auch über gute Inputs.»

gemäss definierten Vorgaben präsentieren. «Für die Filialleiter ist dieser Blick von aussen wichtig», weiss Weiske. «Manchmal sieht man im Grossen die wichtigen Details nicht mehr.»

Weiske bringt mit ihrem optischen und ästhetischen Bewusstsein das Know-how mit, um jedes Kleidungsstück optimal in Szene zu setzen. Und sie vertraut auf die Inputs, die aus den Filialen zurückkommen: «Die Store Manager kennen ihre Kundschaft am besten.» Dürler bestätigt: «Genau deshalb erkläre ich Frau Weiske beim Storecheck, warum ich mich für die Präsentation eines bestimmten Produktes entschieden habe.» Für die harten Fakten ist Ivan Ongaro zuständig. Der Regional Sales Manager kontrolliert die ihm zugeteilten Filialen – gemeinsam mit den Filialleitern. Ongaro: «Das ist immer Teamwork. Wir sind genauso auf sie angewiesen wie sie auf uns. Nur gemeinsam kann man sich immer wieder verbessern.»



Dürler, Ongaro und Weiske gehen dann jeweils gemeinsam durch die Filiale und schauen sich alles im Detail an. Es kommt zu einem angeregten Austausch unter Profis. Später analysieren sie die Abverkäufe und Umsatzzahlen. «Die Zusammenarbeit ist intensiv», bestätigt Dürler, «aber sie macht Spass, weil ich mich einbringen kann.»

«Auch wenn wir Regional Sales Manager Unternehmensvorgaben umsetzen müssen, bleiben wir offen gegenüber den lokalen Situationen. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Filialleitern haben wir die Chance, jede Filiale optimal zu inszenieren. Und das führt zum Erfolg.»

Ivan Ongaro, Regional Sales Manager

